



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Linguistik

COMPUTERLINGUISTIK • PSYCHOLINGUISTIK • THEORETISCHE LINGUISTIK

SOMMERSEMESTER 2021

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

+++ Kurzfristige spätere Raumänderungen bei
Zulässigkeit von Präsenzveranstaltungen möglich. +++

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Information für Studierende der Angewandten Informatik

Allgemeine Hinweise

Anmeldung in eCampus: Für die Studierenden der Angewandten Informatik ist die fristgemäße Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen in eCampus verpflichtend. Diese Anmeldung in e-Campus ist also zusätzlich zur Anmeldung über *FlexNow* zu leisten.

Studienbüro Linguistik (SBL): Auch die Studierenden der Angewandten Informatik können sich mit einschlägigen Fragen und Wünschen an das SBL wenden. Was genau in die Zuständigkeit des SBL fällt, erfahren Sie weiter hinten im Studienführer unter ling-sbl@rub.de.

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik: Die in diesem Semester für Studierende der Angewandten Informatik offenen Lehrveranstaltungen der Linguistik finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Weitere Information über diese Veranstaltungen wie Inhalte und Leistungsanforderungen finden Sie weiter hinten in diesem Studienführer in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

Pflichtveranstaltungen in der Linguistik

Der erfolgreiche Abschluss der Grundkurse *Einführung in die Syntax*, *Einführung in die Semantik* und *Linguistische Methoden 2* sowie der Module *Computerlinguistik 1* und *2* – in dieser Reihenfolge – ist auch für die Studierenden der Angewandten Informatik verpflichtend und damit Voraussetzung für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen der (Computer-)Linguistik. Diese Zugangsvoraussetzungen sind in diesem Studienführer nochmal explizit in den Kommentaren zu den u. a. Lehrveranstaltungen aufgeführt.

Sommersemester 2021

Lehrveranstaltungen für Studierende der Angewandten Informatik

Vorl.-Nr.	Termin	Titel	Dozent/in
050006	mo 16–18	<i>Linguistische Methoden 2</i>	Belke
050009	di 10–12 + do 10–12	<i>CL-Programmierung</i> (Modul <i>Computerlinguistik 1</i>)	Dipper
050016	fr 14–16	<i>Koreferenzauflösung</i>	Roussel
050015	mi 14–16	<i>Computerlinguistische Methoden für die syntaktische Analyse historischer Daten</i>	Ortmann
050014	do 14–16	<i>Textgenerierung</i>	Klabunde

Lehrende

Name	Raum	Telefon	Lehr-/Beratungsgebiet
		(0234) 32-	
Belke, Eva, Prof. Dr.	GB 1/162	25116	Linguistik & Psycholinguistik (<i>Geschäftsführende Direktorin</i>)
Braun, Pia Marie, M. A.	GB 1/158	22462	Linguistik & Psycholinguistik
Dipper, Stefanie, Prof. Dr.	GB 1/161	25112	Linguistik & Computerlinguistik (<i>Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin, Studienfachberaterin</i>)
Hoelter, Martin, Dr.	GB 1/61	22461	Linguistik (<i>Geschäftsführung</i>)
Klabunde, Ralf, Prof. Dr.	GB 1/150	22460	Linguistik & Computerlinguistik
Ortmann, Katrin, M. A.	GB 1/160	22481	Linguistik & Computerlinguistik
Renans, Agata, Jun.-Prof. Dr.	GB 1/155	26009	Linguistik & Computerlinguistik
Roussel, Adam, M. A.	GB 1/160	22481	Linguistik & Computerlinguistik
Simonjetz, Fabian, M. A.	GB 1/151	23910	Linguistik & Computerlinguistik

E-Mail-Adressen der Dozent/inn/en und weitere Informationen finden Sie auf den Web-Seiten des Instituts unter

www.linguistics.ruhr-uni-bochum.de



Der Student Guide der Linguistik

Am Sprachwissenschaftlichen Institut stellen wir Ihnen einen *Student Guide* zur Verfügung, der für die Studierenden der Linguistik eine verbindliche Hilfestellung in allen Fragen des Studiums am Institut sein soll. In diesem *Student Guide* werden die wichtigsten Informationen, die Ihr Studium betreffen, an einer Stelle als allgemeine Referenz zusammengefasst. Dies betrifft Themen, die vom E-Mail-Verkehr über Tipps und Vorgaben zu Hausarbeiten bis zu Anmeldeverfahren und Bibliotheksnutzung reichen.

Der *Student Guide* wird häufig aktualisiert, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die aktuelle Fassung finden Sie immer unter

www.linguistics.rub.de/studium/studentguide



Mentoring

Die Lehrenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts möchten Sie während Ihres Studiums fachlich eng begleiten und Sie damit auf Ihrem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss noch besser unterstützen. Dafür haben wir ein Mentoring-Programm eingerichtet, mit dem wir allen unseren Linguistik-Studierenden eine individuelle und persönliche Betreuung bieten möchten.

In diesem Sommersemester laden wir die **Studierenden des 4. Semesters** zu einem Mentoring-Gespräch ein. Wir möchten u. a. von Ihnen hören, wie Sie den Einstieg ins Linguistik-Studium bewältigt haben und wie Sie mit den verschiedenen linguistischen Teilgebieten und dem Studium im Allgemeinen zurechtkommen. Im weiteren Verlauf Ihres Studiums können Sie dann selbst noch einmal auf Ihre/n Mentor/in zugehen, um über Ihre Studienfortschritte und eventuell über die anstehende B.A.-Prüfung und B.A.-Arbeit zu sprechen. Über die genauen Termine dieser Mentoring-Gespräche sowie weitere Einzelheiten wird per E-Mail informiert.

Ganz wichtig: Unabhängig von unserer Einladung in Ihrem 4. Semester stehen Ihnen Ihr/e Mentor/in natürlich während des gesamten Studiums zur Seite. Sprechen Sie sie/ihn also an, wenn bei Ihnen Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf über das Tagesgeschäft hinaus besteht.

Bitte bringen Sie zu dem Gespräch den Mentoring-Fragebogen mit. Diesen finden Sie im Student Guide unter *Appendix C: Mentoring-Questionnaire* (Seite 31):

www.linguistics.rub.de/studium/studentguide

Die *students*-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden der Linguistik:

ling-ba-students@lists.ruhr-uni-bochum.de

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium der Linguistik in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges über diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/listinfo/ling-ba-students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Bitte berücksichtigen Sie, dass für die E-Mail-Kommunikation am Institut generell Folgendes gilt:

Die Verwendung Ihrer rub-E-Mail-Adresse [also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*] ist die verbindliche Grundlage für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut.

Sie müssen sich daher sowohl in eCampus als auch in Moodle und auf der *students*-Liste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account mindestens einmal täglich auf Eingänge zu prüfen.

Von den Mitgliedern des Instituts werden keine Mails an Ihre Adressen bei externen Providern verschickt:

Am Sprachwissenschaftlichen Institut werden generell keine Mails von Studierenden bearbeitet, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen gesendet werden. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse *schnuppsi@schabernack.org* an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die dazu dienen sollen, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen von IT.SERVICES der RUB).

Studienbüro Linguistik

Das **Studienbüro Linguistik (SBL)** ist ein Service für die Studierenden des Fachs *Linguistik* am Sprachwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Unser Angebot soll die Studierenden in allen fachlichen Belangen des Studiums unterstützen, sowohl durch Beratung, als auch durch die Bereitstellung von Geräten und Materialien.

Was im Einzelnen geboten wird:

- Studentische Beratung zum Ablauf des Studiums
- Organisation des Fachtutorienprogramms
- Informationen zur Anmeldung und Durchführung der B.A.-Prüfung(en)
- Hilfestellung bei Hausarbeiten, Präsentationen, Protokollen etc.
- Nutzung von eCampus einschließlich Druck von Studienbescheinigungen
- Bereitstellung, Archivierung und Vervielfältigung der Seminarliteratur
- lange Öffnungszeiten innerhalb der Vorlesungszeit

Informationen zum Studienbüro

Öffnungszeiten	Die jeweiligen aktuellen und genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Webseiten des SBL (siehe unten).
Raum	GB 1/153
Telefon	(0234) 32-22467
E-Mail	Studienbüro <ling-sbl@rub.de>
Internet	linguistics.rub.de/studium/studienbuero

Fachschaft Linguistik

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Fachs. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR Linguistik besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Linguistikstudium.

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren in der Linguistik.
- Der FSR gibt über die *students*-Liste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR die Rock-Party im Frühjahr, die Sommer-Party im Juli sowie die Jahresabschlussfeier im Dezember.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

E-Mail	fsr-linguistik@lists.rub.de
Internet	www.linguistik-fachschaft.de
Raum	GB 1/152

Lehrveranstaltungen der Linguistik

Beginn

Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen der Linguistik in der Woche vom **19.04.2021**.

Räume

Die Räume/Hörsäle der Lehrveranstaltungen stehen teilweise noch nicht fest und müssen noch ergänzt werden. Kurzfristige spätere Änderungen aufgrund sich ändernder Teilnehmer/innen-Zahl sind wegen der jeweils aktuellen Abstandsbestimmungen wahrscheinlich.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend per **eCampus**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.04.** [23:59 Uhr] erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen. In Pro- und Hauptseminaren behalten sich die Lehrenden vor, ggf. zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllt sind, beispielsweise über die Vorlage eines *Transcript of Records*.

Kreditierung

Bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung** an der Seminar-diskussion mitgestalten.
- ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Dies gilt unabhängig von den jeweils spezifizierten Anforderungen hinsichtlich Studien- und Prüfungsleistungen (vgl. Abschnitt *Orientierungshilfen zur Kreditierung*).

Grundkurse

Grundkurs 050004	MODUL LINGUISTISCHE SCHWERPUNKTE
	Das Modul wird durch den Besuch der Grundkurse <i>Morphologie</i> , <i>Pragmatik</i> und <i>Psycholinguistik</i> in diesem Semester abgeschlossen.
Do 12-14 Uhr HGB 20 [Zoom & Präsenz]	<h2>Syntax</h2> <p>Stefanie Dipper</p>
Voraussetzungen	<i>Linguistische Grundlagen</i> und <i>Linguistische Methoden 1</i> (GPO 2016).
Kursinhalt	Dieser Kurs stellt eine Weiterführung und Vertiefung der Einführung in die Syntax dar. Als Grammatiktheorie wird die Lexikalisch-funktionale Grammatik (LFG) zu Grunde gelegt, die sich durch ein flexibles Framework auszeichnet und sich daher für die Analyse typologisch verschiedener Sprachen besonders gut eignet. Im Seminar werden klassische Themen der formalen Syntax aufgegriffen, wie z. B. Xbar-Theorie, Satzstruktur, Kongruenz, Raising und Kontrolle, lange Abhängigkeiten. Dabei soll insbesondere die Analyse des Deutschen im Vordergrund stehen.
Tutorium	Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Kursformat	Präsenz mit parallelem Online-Angebot.
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Modulprüfung	Die Modulabschlussprüfung für das Modul <i>Linguistische Schwerpunkte</i> wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in <i>Syntax</i> , <i>Pragmatik</i> , <i>Psycholinguistik</i> , <i>Morphologie</i>) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Das Modul wird durch den Besuch der Grundkurse *Syntax*, *Pragmatik* und *Psycholinguistik* in diesem Semester abgeschlossen.

Fr 10–12 Uhr
HGB 10
[Zoom & Präsenz]

Morphologie

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).

Kursinhalt

Der Kurs befasst sich mit morphologischer Beschreibung und Analyse. Eingehend behandelt werden dabei zunächst Morphembe­griff, Allomorphie und Affigierung. Danach geht es um Eigenschaften von Derivation und Flexion, wortbasierte morphologische Regeln und deren Formalisierung sowie die Interaktion von Morphologie und Phonologie (morphophonologische Alternationen) sowie Morphologie und Syntax (z. B. Inkorporierung und Valenzalternation). Ferner werden Reduplikation, Suppletion, Klitisierung, Komposition, Vererbung in Flexionsparadigmen, Merkmalperkolation in hierarchischer Wortstruktur und morphologische Produktivität betrachtet.

Kursformat

Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Modulprüfung

Die Modulabschlussprüfung für das Modul *Linguistische Schwerpunkte* wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax*, *Pragmatik*, *Psycholinguistik*, *Morphologie*) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Aronoff, M., & Fudeman, K. (2005). *What is morphology?* Blackwell.
- Booij, G. (2012). *The grammar of words: An introduction to morphology* (3rd ed.). Oxford University Press.
- Haspelmath, M., & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). Arnold.
- Lieber, R. (2015). *Introducing morphology* (2nd ed.). Cambridge University Press.

Grundkurs 050007	MODUL LINGUISTISCHE SCHWERPUNKTE
	Das Modul wird durch den Besuch der Grundkurse <i>Morphologie</i> , <i>Syntax</i> und <i>Psycholinguistik</i> in diesem Semester abgeschlossen.
Di 12-14 Uhr HGB 10 [Zoom & Präsenz]	<h2>Pragmatik</h2> <p>Ralf Klabunde</p>
Voraussetzungen	<i>Linguistische Grundlagen</i> und <i>Linguistische Methoden 1</i> (GPO 2016).
Kursinhalt	<p>Kommunikation beinhaltet mehr als das Produzieren einer Äußerung und das wörtliche Verstehen dieser Äußerung. Vielmehr wird in der Regel mit einer Äußerung mehr mitgeteilt als das wörtlich Gesagte. Z. B. kann ein Sprecher mit der Äußerung <i>Der Kaffee ist sehr heiß</i> nicht nur mitteilen, dass eine bestimmte Menge eines Kaffeegetränks sehr heiß ist, sondern auch, dass man diesen noch nicht trinken soll, da man sich sonst verbrüht.</p> <p>Dieser Kurs behandelt solche und weitere Bedeutungsaspekte, die bei der Sprachverwendung auftreten. Insbesondere wird in diesem Kurs die Fähigkeit, Daten analysieren zu können, fokussiert, und es werden Kenntnisse grundlegender Modelle und Theorien der Pragmatik vermittelt. Themen des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interaktion zwischen Pragmatik und Semantik, ▪ Konversationsmaxime und Implikaturen, ▪ Präsuppositionen, ▪ Deixis, ▪ Sprechakte, ▪ Dialogeigenschaften, ▪ wichtige Theorien der Pragmatik.
Kursformat	Der Kurs wird zu Beginn der Vorlesungszeit voraussichtlich nur in Zoom angeboten. Sofern möglich, wird der Kurs aber später im Semester in Präsenz mit parallelem Online-Angebot stattfinden.
Tutorium	Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Modulprüfung

Die Modulabschlussprüfung für das Modul *Linguistische Schwerpunkte* wird in Form von Teilprüfungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax, Pragmatik, Psycholinguistik, Morphologie*) erbracht. Die genauen Bedingungen dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Birner, B. (2013). *Introduction to pragmatics*. Wiley-Blackwell.
Huang, Y. (2014). *Pragmatics* (2nd ed.). Oxford University Press.

Das Modul wird durch den Besuch der Grundkurse *Morphologie*, *Pragmatik* und *Syntax* in diesem Semester abgeschlossen.

Mo 10-12 Uhr
HGB 10
[Zoom & Präsenz]

Psycholinguistik

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).

Kursinhalt

Dieser Grundkurs soll in die Kernfragen der empirischen psycholinguistischen Forschung einführen. Diese sind unter anderem: Wie gelingt es Sprechern, flüssig gesprochene Äußerungen zu produzieren und gesprochene und geschriebene Äußerungen schnell und scheinbar mühelos zu erfassen? Welche sprachlichen Gedächtnisinhalte (Repräsentationen) und welche Verarbeitungsmechanismen (Prozesse) sind dafür erforderlich? Wie erwerben Kinder sprachliches Wissen? Welche neurologisch bedingten Formen von Sprachstörungen gibt es und welche Bedeutung haben sie für unser Verständnis der ungestörten Sprachverarbeitung? Eng verbunden mit diesen inhaltlichen Fragen sind die spezifischen methodischen Herangehensweisen zu ihrer Erforschung. Auf dieser Grundlage verfolgt der Grundkurs das Ziel, die Teilnehmer/innen zu befähigen, sich Fachpublikationen zu empirischen psycholinguistischen Untersuchungen von der Fragestellung über die empirische Herangehensweise bis hin zur statistischen Analyse und Diskussion der Ergebnisse zu erarbeiten und angemessen aufzubereiten.

Kursformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Modulprüfung

Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul *Linguistische Schwerpunkte* wird in Form von Teilprüfungsleistungen jeweils in den vier Grundkursen dieses Moduls (d. h. in *Syntax*, *Pragmatik*, *Psycholinguistik*, *Morphologie*) erbracht. Die genauen Bedingungen

Kursmaterialien & Kommunikation

dieser Teilprüfungen der Modulabschlussprüfung werden frühzeitig in den Grundkursen bekannt gegeben.

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Das Modul wird in diesem Semester mit diesem Grundkurs abgeschlossen.

Mo 16-18 Uhr
HGB 10
[Zoom & Präsenz]

Linguistische Methoden 2

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen und *Linguistische Methoden 1* (GPO 2016).
AI-Studierende: GK *Einführung in die Syntax*, GK *Einführung in die Semantik*.

Kursinhalt

Das Modul Linguistische Methoden führt ein in die Grundlagen der quantitativen Analyse linguistischer Daten. Nachdem in *Linguistische Methoden 1* Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik in Kombination mit ersten Schritten in R/Studio vermittelt wurden, stehen in *Linguistische Methoden 2* regressionsbasierte Verfahren der Datenanalyse im Vordergrund. Wie in *Linguistische Methoden 1* wird das nötige Grundlagenwissen eng verzahnt mit Übungen in R/RStudio eingeübt. Darüber hinaus werden wir veranstaltungsbegleitend Grundlagen der Operationalisierung wissenschaftlicher Fragestellungen sowie der Datenerhebung, -aufbereitung und -dokumentation thematisieren und Verfahren der Literaturrecherche und -zitation einüben.

Die Lehre findet im *Inverted-Classroom*-Format statt, bei dem die Teilnehmer/innen die Inhalte der Sitzung vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten und die Sitzungen den Raum bieten zum Einüben der erarbeiteten Verfahren sowie zur Klärung von weiterführenden Fragen und Verständnisfragen.

Kursformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
[Nur Linguistik: 2,5 CP]

Voraussetzung für die kontinuierliche Kursteilnahme im *Inverted Classroom Setting* ist, dass die Teilnehmer/innen sitzungsweise Fragen zum für die jeweilige Sitzung vorzubereitenden Stoff beantworten. Darüber hinaus werden die Teilnehmer/innen eine schriftliche Hausaufgabe bearbeiten sowie eine mündliche (Video-)Präsentation erarbeiten.

Modulprüfung
[Linguistik: 1,0 CP]

Die Modulabschlussprüfung für das gesamte Modul *Linguistische Methoden* wird zu Semesterende in Form einer Klausur erbracht.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

CL-Kurse

CL-Kurs 050009	MODUL COMPUTERLINGUISTIK 1
Das Modul wird in diesem Semester mit dieser Veranstaltung abgeschlossen.	
<p>Di 10-12 Uhr [Kurs] IT-Pool & Do 10-12 Uhr [Übung] IT-Pool [Zoom & Präsenz]</p>	<h2>CL-Programmierung</h2> <p>Stefanie Dipper</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Methoden</i> (GPO 2016) sowie <i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i>.</p> <p>AI-Studierende: GK <i>Einführung in die Syntax</i>, GK <i>Einführung in die Semantik</i>, GK <i>Linguistische Methoden 2</i>.</p>
<p>Kursinhalt</p>	<p>Die Fähigkeit zur Implementierung von computerlinguistischen Programmen gehört zu den Kernkompetenzen von Computerlinguisten. Diese Fähigkeit soll anhand einer grundlegenden Einführung in die Programmiersprache Python und durch praktische Programmierübungen vermittelt und erworben werden. Python eignet sich aus mehreren Gründen für typische computerlinguistische Aufgaben: Es ist flexibel und erlaubt sowohl die schnelle Entwicklung einfacher Prototypen als auch die Implementierung komplexer Systeme. Zum anderen stellt es für linguistische Aufgaben wichtige Funktionen und Datentypen, wie z. B. reguläre Ausdrücke, Zeichenkettenfunktionen und komplexe Datenstrukturen, als Grundbestandteile der Sprache oder der Basisbibliotheken zur Verfügung. Python ist bekannt für seine leichte Erlernbarkeit und ermöglicht einen sanften Einstieg in die objektorientierte Programmierung.</p> <p>Ziel des Kurses ist der Erwerb von fundierten Grundkenntnissen in der Programmiersprache Python. Gleichzeitig soll praktisches Wissen über Programmierung im Allgemeinen vermittelt werden; z.B. Konzeption und Programmstruktur, Programmierstil, Dokumentation, Fehlersuche usw. Die Grundlagen werden eingeübt anhand von typischen computerlinguistischen Fragestellungen, wie z.B. dem Einlesen und Ausgeben von Textdaten, der Suche nach Mustern, dem Ermitteln von Frequenzen etc.</p> <p>Übung: Die Übung bietet Ihnen die Gelegenheit, gemeinsam kleine Programmieraufgaben zu lösen und unmittelbares Feedback zu Ihrer Lösung zu bekommen, Fragen und Probleme zu klären und die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen.</p>
<p>Kursformat</p>	<p>Online mit punktuellen Präsenzsitzungen.</p>

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (groß) (5 CP)	Die Studienleistung besteht aus dem Lösen von Programmieraufgaben und einer Klausur.
Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)	Eine Prüfungsleistung kann durch eine zusätzliche Implementation eines computerlinguistischen Systems erbracht werden. Gruppenarbeiten sind dabei nach Absprache mit der Dozentin möglich.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Lutz, M. (2013). <i>Learning Python</i> (5th ed.). O'Reilly. van Rossum, G. et al. (2012). <i>Python documentation</i> . Retrieved from https://docs.python.org/

Mo 12-14 Uhr
GABF 04/711
[Zoom & Präsenz]

Morphologische Strukturen

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Das Proseminar ist als eine Vertiefung des Grundkurses *Morphologie* zu verstehen, die wir unter zwei Aspekten angehen werden: (a) morphologische Prozesse und Phänomenkategorien, (b) Theorien und Analysen. Im ersten Teil des Kurses schauen wir uns u.a. die folgenden Themenbereiche an:

- Morphologische Sketches von Einzelsprachen (u. a. Englisch und Deutsch, aber auch nicht-indoeuropäischer Sprachen),
- Wortbildungsphänomene in Einzelsprachen (u. a. Komposita),
- Klitika,
- Flexion und Derivat.

In der zweiten Kurshälfte geht es dann um (kursorische Auflistung):

- Probleme des klassischen Morphembegriffs bei morphologischer Beschreibung und Kategorisierung,
- Schnittstellen: Morphologie/Phonologie und Morphologie/Syntax,
- *Construction morphology*.

Seminarformat

Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben (*discussion papers*) oder Präsentation.

**Modulprüfung/
Prüfungsleistung**
(5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Bauer, L., Lieber, R., & Plag, I. (2015). *The Oxford reference guide to English morphology*. Oxford University Press.
- Booij, G. (2010). *Construction morphology*. Oxford University Press.
- Booij, G. (2012). *The grammar of words: An introduction to linguistic morphology* (3rd ed.). Oxford University Press.
- Elsen, H. (2014). *Grundzüge der Morphologie des Deutschen* (2nd ed.). De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110369304>
- Haspelmath, M. & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). Hodder Education.
- Spencer, A., & Luís, A. (2012). *Clitics: An introduction*. Cambridge University Press.
- Spencer, A., & Zwicky, A. (Eds.). (1998). *The handbook of morphology*. Blackwell.

Di 14-16 Uhr
HGB 30
[Zoom & Präsenz]

Morphophonologie

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Inhalt

Das Seminar vertieft die aus den Grundkursen *Phonologie* und *Morphologie* bereits bekannten Schnittstelleneffekte zwischen diesen beiden Arbeitsbereichen der Linguistik. Zu nennen wären hier insbesondere Allomorphie bzw. morphophonemische Alternation in vielfach unterschiedlichen Ausprägungen. Hinzu kommen jetzt weitere Aspekte und Perspektiven der morphophonologischen Wechselwirkung von Prozessen.

Wir werden uns dabei primär auf Inkelas (2014) stützen. Hier ein paar ihrer Themen:

- *Morphologically conditioned phonology* (z. B. Elision, Gemination, Vokaldehnung, Ablaut und Mutation),
- *Process morphology*,
- *Prosodic templates*,
- *Reduplication*,
- *Infixation*,
- *Interleaving: The phonological interpretation of morphologically complex words*,
- *When phonology interferes with morphology*.

Seminarformat

Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

2 schriftliche Hausaufgaben oder Präsentation.

Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

- Haspelmath, M. & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). Hodder Education.
- Hayes, B. (2009). *Introductory phonology*. Wiley-Blackwell.
- Inkelas, S. (2014). *The interplay of morphology and phonology*. Oxford University Press.
- Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Do 10-12 Uhr
GABF 04/711
[Zoom & Präsenz]

Klassiker der Sprachwissenschaft

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

In diesem Lektürekurs werden wir uns mit verschiedenen Publikationen beschäftigen, die in der Sprachwissenschaft eine starke Resonanz gefunden hatten und damit Forschungsrichtungen entscheidend geprägt haben. Grundlage des Kurses ist der Sammelband Hoffmann (2019), den sich jede/r Kursteilnehmer/in zulegen muss.

Seminarformat

Der Kurs wird zu Beginn der Vorlesungszeit voraussichtlich nur in Zoom angeboten. Sofern möglich, wird der Kurs aber später im Semester in Präsenz mit parallelem Online-Angebot stattfinden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation im Kurs.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Größere Hausaufgaben.

Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Hoffmann, L. (2019). *Sprachwissenschaft. Ein Reader* (4. Auflage). De Gruyter.

Do 14-16 Uhr
GABF 05/703
[Zoom & Präsenz]

Textgenerierung

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Die automatische Generierung von Texten aus nicht-sprachlichen Daten, die Textgenerierung, beinhaltet mehrere Verarbeitungsschritte, die als Inhaltsplanung, Dokumentenplanung, Mikroplanung, Lexikalisierung, die Generierung referierender Ausdrücke und grammatische Enkodierung bezeichnet werden. Wir werden uns in diesem Kurs mit jedem dieser Aufgabenbereiche beschäftigen und Verfahren bzw. Algorithmen hierzu kennenlernen. Seit einigen Jahren haben auch in die Textgenerierung maschinelle Lernverfahren Einzug gehalten, so dass wir uns insbesondere mit entsprechenden datenbasierten Verfahren auseinandersetzen werden.

Seminarformat

Der Kurs wird zu Beginn der Vorlesungszeit voraussichtlich nur in Zoom angeboten. Sofern möglich, wird der Kurs aber später im Semester in Präsenz mit parallelem Online-Angebot stattfinden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation im Kurs.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Größere Hausaufgaben.

Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (*research thesis*).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Gatt, A., & Krahmer, E. (2018). Survey of the state of the art in natural language generation: Core tasks, applications and evaluation. *Journal of Artificial Intelligence Research (JAIR)*, 61, 65–170.

Mi 14-16 Uhr
GABF 05/703
[Zoom & Präsenz]

Computerlinguistische Methoden für die syntaktische Analyse historischer Daten

Katrin Ortmann

Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Master- und fortgeschrittene Bachelor-Studierende mit Schwerpunkt Computerlinguistik.

Kursinhalt

Die linguistische Analyse syntaktischer Phänomene setzt das Vorhandensein von Annotationen wie beispielsweise Wortarten, Chunks, Konstituenten oder Abhängigkeiten voraus. Die manuelle Erstellung dieser Annotationen bedeutet jedoch einen hohen Aufwand, weshalb insbesondere historische Korpora selten über die morpho-syntaktische Ebene hinaus annotiert sind. Die Untersuchung syntaktischer Phänomene in historischen Sprachstufen oder im Sprachwandel beschränkt sich deshalb bislang häufig auf qualitative Studien auf einer kleinen Datenbasis.

Um auch belastbare quantitative Aussagen über die Phänomene treffen zu können, werden dagegen große Mengen annotierter Daten benötigt. Zunehmend rückt deshalb der Einsatz von NLP-Methoden für die automatische Erzeugung von Annotationen in den Fokus. Die automatisierte syntaktische Annotation historischer Sprachdaten stellt jedoch eine besondere Herausforderung für die Computerlinguistik dar. Insbesondere die Menge verfügbarer historischer Daten und Annotationen ist deutlich geringer als für moderne Sprachdaten, was unter anderem zu Problemen wie Sparse Data führt und das Training automatischer Modelle erschwert.

In diesem Seminar werden wir uns praktisch mit verschiedenen computerlinguistischen Methoden zur syntaktischen Analyse historischer Daten auseinandersetzen und Lösungsansätze für den Umgang mit den besonderen Eigenschaften dieser Form von Nicht-Standard-Daten erarbeiten. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse zu historischer Sprache erforderlich.

Seminarformat

Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Regelmäßige aktive Teilnahme und Präsentation
Studienleistung (groß) (5 CP)	Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) und (ii): i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben). ii. schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (<i>research paper</i>).
Modulprüfung/ Prüfungsleistung (0 CP)	In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung/Modulprüfung erbracht werden.
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.

Fr 14-16 Uhr
GB 02/160
[Zoom & Präsenz]

Koreferenzauflösung

Adam Roussel

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Innerhalb der Computerlinguistik bezeichnet Koreferenzauflösung die automatische Identifikation von linguistischen Ausdrücken, die auf dieselbe Entität referieren. So sind in Beispiel (1) die NP *die Katze* und das Pronomen *sie* koreferent, d. h. sie beziehen sich auf dieselbe Katze. Die Erkennung solcher Relationen ist eine große Herausforderung für automatische Systeme, da hierbei zahlreiche morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Faktoren eine Rolle spielen. Neben der klassischen NP-Koreferenz rücken aktuell auch vermehrt ähnliche komplexere Phänomene wie das sogenannte *Bridging* (siehe Beispiel (2)) und Diskursdeixis (Beispiel (3)) in das Interesse der Forschung.

1. **Die Katze** entkam dem Hund, indem *sie* auf einen Baum kletterte.
2. Thomas ging in **die Bibliothek**. *Die Bücher* waren allesamt verstaubt.
3. Letzte Woche **hat es zum ersten Mal geschneit**. *Das* hat alle Kinder gefreut.

In diesem Seminar werden wichtige theoretische und praktische Ansätze zum Themenfeld der Koreferenzauflösung beleuchtet. Im weiteren Verlauf haben Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Projekte rund um das Themengebiet zu konzipieren und durchzuführen. Diese Projekte können verschiedene Formen annehmen, z.B. Annotationen, korpusbasierte statistische Untersuchungen, computerlinguistische Implementationen etc..

Seminarformat

Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Ein Referat sowie regelmäßige aktive Teilnahme.

Studienleistung (groß)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

(5 CP)

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben),
- ii. schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas.

**Modulprüfung/
Prüfungsleistung
(5 CP)**

Ausführliche Behandlung eines Themas in Form einer schriftlichen Hausarbeit (*research thesis*) oder eine Implementation mit Dokumentation.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Do 12-14 Uhr
GB 03/42
[Präsenz & Online]

Grammatische Fähigkeiten im Vorschulalter

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Grammatische Fähigkeiten im Vorschulalter umfassen morphologische Fähigkeiten, etwa im Bereich der Nominal- und Verbflexion, und syntaktische Fähigkeiten, etwa im Bereich der Wortstellung und der Bildung komplexer Satzgefüge. Neben diesen Fähigkeiten und dem ihnen zugrundeliegenden morphosyntaktischen sprachlichen Wissen sind für die Planung grammatisch korrekter Äußerungen sprachspezifische und nicht sprachspezifische kognitive Ressourcen, wie das phonologische Arbeitsgedächtnis, Aufmerksamkeit und exekutive Funktionen essentiell. Ihr Ausbau ermöglicht sogar erst den Erwerb komplexerer grammatischer Strukturen. Ziel des Seminars ist es, die Entwicklung grammatischer Fähigkeiten im Vorschulalter an ausgewählten Forschungsarbeiten gemeinsam zu erarbeiten und neben dem Spracherwerb monolingual aufwachsender Kinder insbesondere den bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache in den Blick zu nehmen. Bei Interesse können auch untypische Entwicklungsverläufe im Rahmen einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung thematisiert werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der englischsprachigen psycholinguistischen Fachliteratur voraus.

Seminarformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf **25** begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Gemeinsame Lektüre und Erarbeitung der Kernliteratur zu Semesterbeginn, Gruppenarbeiten mit Präsentationen.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Research paper.

**Modulprüfung/
Prüfungsleistung**
(5 CP)

Nur für Master-Studierende: Zwei *research papers* oder eine *research thesis* zu im Seminar entwickelten Themenstellungen.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Hauptseminare

Hauptseminar 050041	MODUL VERTIEFUNG LINGUISTIK
	Das o. a. Modul kann durch den Besuch einer weiteren dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.
Do 12-14 Uhr GA 03/49 [Zoom & Präsenz]	<h2 data-bbox="518 427 730 472">Komposita</h2> <h3 data-bbox="518 562 759 600">Martin Hoelter</h3>
Voraussetzungen	<p data-bbox="518 683 1453 831"><i>Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte</i> und <i>Linguistische Methoden</i> (GPO 2016). Idealerweise aber nicht zwingend: <i>PS Morphologische Strukturen</i> bzw. die Bereitschaft, sich in morphologische Fragestellungen einzuarbeiten.</p>
	<p data-bbox="518 862 1453 1048">Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende im BA-Studium, nicht an MA-Studierende. Bitte beachten Sie, dass eine weitere Verfolgung des Themas im MA-Studium nicht möglich ist, so dass ein Besuch des Seminars nur für Studierende infrage kommt, die kein MA-Studium planen.</p>
Kursinhalt	<p data-bbox="518 1081 1453 1149">Wir werden uns mit verschiedenen Perspektiven auf Komposition befassen, u. a.</p> <ul data-bbox="518 1167 1453 1861" style="list-style-type: none"><li data-bbox="518 1167 1453 1507">▪ Typen und Klassifikation von Komposita – beileibe keine triviale Angelegenheit, da sich die Zunft schwertut, mögliche Klassifikationskriterien einheitlich zu betrachten. So finden sich denn auch Begriffe der klassischen Sanskritgrammatik (<i>bahuvrihi, dvandva, tatpuruṣa</i>) neben solchen wie ‚exozentrisches/endozentrisches Kompositum‘, ‚Determinativkompositum‘, <i>ATAP, synthetic/verbal-nexus compound, phrasal compound, neo-classical compound</i>, Konfixkompositum etc., wobei sich so manche Benennungen untereinander beißen.<li data-bbox="518 1518 1453 1552">▪ Modelle und Theorien zur Analyse von Komposita.<li data-bbox="518 1563 1453 1861">▪ Typologische und einzelsprachliche Aspekte/Phänomene der Komposition. Hier fallen natürlich erhebliche Unterschiede der einzelsprachlichen Verwendung des universal möglichen Typeninventars auf. So sind zwar im Deutschen beeindruckende Konkatenationen wie das allseits gefeierte (inzwischen aber wieder kassierte) <i>Rinderkennzeichnungs- und Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz</i> möglich, die aber z. B. im Englischen so nicht anzutreffen sind. <p data-bbox="518 1877 1453 1944">Dabei werden wir uns stark an dem u. a. Band von Bauer (2017) orientieren.</p>
Seminarformat	<p data-bbox="518 1977 1453 2085">Online: regelmäßige Zoom-Sitzungen, Folien, Lektüre und Übungsaufgaben in Moodle. Eventuell später im Semester punktuelle Präsenzsitzungen.</p>

Anmeldung	Sie müssen sich bis spätestens 01.04. [23.59 Uhr] per eCampus zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.
Studienleistung (klein) (2,5 CP)	Präsentation in Gruppenarbeit.
Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)	Schriftliche Hausarbeit (<i>research thesis</i>).
Kursmaterialien & Kommunikation	Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
Literatur	<p>Bauer, L. (2017). <i>Compounds and compounding</i>. Cambridge University Press. https://doi.org/10.1017/9781108235679</p> <p>Bauer, L., Lieber, R., & Plag, I. (2013). <i>The Oxford reference guide to English morphology</i>. Oxford University Press.</p> <p>Fleischer, W., & Bartz, I. (2012). <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> (4th ed.). De Gruyter. https://doi.org/10.1515/9783110256659</p> <p>Plag, I. (2018). <i>Word-formation in English</i> (2nd. ed.). Cambridge University Press.</p> <p>Lieber, R., & Štekauer, P. (Eds.). (2009). <i>The Oxford handbook of compounding</i>. Oxford University Press.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Dies werden vornehmlich Artikel aus dem Journal <i>Morphology</i> sein.</p>

Die o. a. Module können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Do 16-18 Uhr
GB 02/160
[Präsenz]

The Mental Lexicon: Insights from Network Science

Eva Belke

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

There is a longstanding tradition of conceptualizing the mental lexicon as a network-like structure with nodes. The same holds for notions of representations of preverbal conceptual knowledge about lexical concepts. While early models of the mental lexicon and lexical concepts were inevitably restricted to small-scale implementations, they have served as the basis for carving out key notions of lexical-semantic and phonological information processing, such as spreading activation and inhibition within and between representational levels. Network science, an emergent discipline in cognitive science (among other areas), provides a means to implement notions of lexical connectivity at a larger scale.

In this seminar, we will start out by reviewing briefly the hallmark experimental effects that have been established in the long tradition of research on the mental lexicon. After that, we will work through key introductory papers on network science so as to apply this knowledge in part 3 of the seminar – either by compiling evidence from network science on one aspect of the mental lexicon or by implementing network structures to simulate experimental effects on lexical-semantic or phonological processing.

The seminar will be held in English and all studies read in class are written in English. Prior knowledge and skills expected of participants include the independent use of the Web of Science and the willingness to work with experimental data, statistical tools and analyses, and, where applicable, statistical code.

Seminarformat

Präsenz mit parallelem Online-Angebot.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt.

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Mitarbeit an den ersten beiden Teilen des Seminars und schriftliche Beiträge zu Teil 3 (als Code oder als Literaturüberblick).

**Modulprüfung/
Prüfungsleistung
(5 CP)**

Eine *research thesis* zu einer im Seminar entwickelten Themenstellung.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Die o. a. Module können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Mo 10 - 12 Uhr
GABF 04/711
[Zoom & Präsenz]

Spieltheoretische Pragmatik

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Linguistische Grundlagen, Linguistische Schwerpunkte und Linguistische Methoden (GPO 2016).

Kursinhalt

Die Spieltheorie ist als Erweiterung der Entscheidungstheorie ein Zweig der Mathematik, der sich mit der Interaktion unabhängig agierender Agenten beschäftigt und der Frage, welche Lösungskonzepte für Handlungskombinationen bzgl. der Agenten bestehen. Pragmatische Phänomene lassen sich mit Hilfe spieltheoretischer Konzepte beschreiben. Wir werden in diesem Kurs verschiedenen Ansätze zur Modellierung von Implikaturen und anderen nicht-wahrheitskonditionalen Bedeutungsphänomenen kennenlernen, die spieltheoretische Mittel einsetzen.

Seminarformat

Der Kurs wird zu Beginn der Vorlesungszeit voraussichtlich nur in Zoom angeboten. Sofern möglich, wird der Kurs aber später im Semester in Präsenz mit parallelem Online-Angebot stattfinden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.04.** [23.59 Uhr] per **eCampus** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch den/die Geschäftsführende/n Direktor/in bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Durchgängige Beschäftigung mit der Seminarlektüre sowie Präsentation zu einem Thema des Seminars.

Modulprüfung/ Prüfungsleistung (5 CP)

Implementierung einer Teilaufgabe und Dokumentation zu dieser Implementierung.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur

Benz, A. et al. (2011). (Eds.). *Language, games, and evolution: Trends in current research on language and Game Theory*. Springer.
Benz, A. et al. (2014). (Eds.). *Game Theory and pragmatics*. Palgrave.

Linguistisches Kolloquium (BA)

050054

MODUL LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM

Das Modul *Linguistisches Kolloquium* hat den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der BA-Phase des Studiums.

n. V.

Linguistisches Kolloquium

(BA – ohne und mit Schwerpunkt CL)

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter,
Ralf Klabunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Ohne Schwerpunkt: *Vertiefung Linguistik*.

[Zu den Zugangsvoraussetzungen für das Modul *Vertiefung Linguistik* vgl. die Kommentare der Hauptseminare des Moduls.]

Mit Schwerpunkt CL: *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2*.

[Zu den Zugangsvoraussetzungen für die Module *Computerlinguistik 1* und *Computerlinguistik 2* vgl. die Kommentare der Seminare der Module.]

Modulinhalte

Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen.

Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt in der Regel

- im Sommersemester bis spätestens **15.07.** und
- im Wintersemester bis spätestens **15.01.**

sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in.

Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in eCampus vor.

Sollten Sie bei der Anmeldung z. B. noch auf die Kreditierung einer Modulprüfung in *Vertiefung Linguistik* (ohne Schwerpunkt) bzw. *Computerlinguistik 1* oder *2* (mit Schwerpunkt CL) aus dem vorherigen Semester warten, können Sie den/die betreffende/n Seminarleiter/in bitten, zeitnah eine vorläufige Bewertung als voraussichtlich bestanden oder nicht bestanden bei Frau Schöning anzugeben. Eine als voraussichtlich bestanden ausgewiesene Modulprüfung genügt dann, um Sie termingerecht zum Modul *Linguistisches Kolloquium* zulassen zu können.

Modulprüfung (6 CP)

Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 3 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.

Mündliche Prüfung:

Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall innerhalb des Zeitraums von 4 Wochen vor Beginn bis 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Die Prüfung sollte dabei frühestens 4 Wochen nach der Anmeldung stattfinden. Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten. Dabei werden die 3 Themen behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in. Die Themenwahl sollte so gestaltet sein, dass drei verschiedene Teilbereiche der Linguistik (z. B. Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik) über die Themen verteilt vorkommen.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Seminarleiter/innen von Hauptseminaren im Bachelorstudium (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im Modul *Linguistisches Kolloquium* und der/die Betreuer/in der Bachelorarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Projektarbeit

Unterrichtsprojekt 1 050051
Unterrichtsprojekt 2 050052
Forschungsprojekt 050053

MODUL PROJEKTARBEIT

Das Modul *Projektarbeit* des Masterstudiums besteht aus zwei individuell zu bearbeitenden Teilprojekten, die von den Teilnehmer/inne/n in Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/in geplant und in insgesamt bis zu 3 Semestern durchgeführt werden.

n. V.

Projektarbeit

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter,
Ralf Klabunde, Agata Renans

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium.

Zu Beginn des Master-Studiums ist ein/e Prüfer/in im Studiengang Linguistik als Betreuer/in für die Projektarbeit zu benennen. Mit diesem/r Betreuer/in werden detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichts- und das Forschungsprojekt erstellt. Für die Arbeit am Forschungsprojekt ist dabei insbesondere auch die vorlesungsfreie Zeit in Betracht zu ziehen. Die selbständige Arbeit in beiden Projekten wird durch regelmäßige Treffen mit dem/r Betreuer/in begleitet, die neben der Erörterung von Problemlösungen auch der kritischen Evaluation der Fortschritte dienen. Es können unterschiedliche Betreuer/innen für Unterrichts- und Forschungsprojekt benannt werden. Der/die Betreuer/in des Unterrichtsprojekts soll zugleich auch Lehrende/r der Veranstaltung sein, für die Sitzungen vorbereitet werden.

Kursinhalt

In diesem Modul sind zwei Projekte – ein **Unterrichtsprojekt** und ein **Forschungsprojekt** – zu bearbeiten:

Im **Unterrichtsprojekt** sind 2 Lehreinheiten (Seminarsitzungen) vorzubereiten und durchzuführen, wobei die beiden Einheiten sich auf die Inhalte einer spezifischen Veranstaltung beziehen sollen (im 2-Fach-Studium: 1 Lehreinheit). Dazu ist ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung zu erarbeiten und mit dem/r Betreuer/in zu besprechen. Für das Unterrichtsprojekt werden 5 CP (im 2-Fach-Studium: 2,5 CP) vergeben.

Das **Forschungsprojekt** dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Erhebung sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann

das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen. Für das Forschungsprojekt werden 25 CP (im 2-Fach-Studium: 12,5 CP) vergeben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Prüfungsleistung

(30 CP

im 1-Fach-Studium)

(15 CP

im 2-Fach-Studium)

Nach jeder Sitzung im Unterrichtsprojekt findet eine ausführliche Evaluation mit dem/r Betreuer/in statt.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Fachmodul Linguistik (MA)

050055	MODUL FACHMODUL LINGUISTIK
	Das Modul <i>Fachmodul Linguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase. des Masterstudiums
n. V.	Fachmodul Linguistik (1-Fach- und 2-Fach MA ohne Schwerpunkt) Eva Belke, Stefanie Dipper, Ralf Klabunde, Agata Renans
Voraussetzungen	Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (beim 1-Fach-MA) bzw. 35 CP (beim 2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen.
Modulinhalte	Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen. Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.
Anmeldung	Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt in der Regel <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.07. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.01. sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in. Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor. Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.
Modulprüfung (10 CP)	Mündliche Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall innerhalb des Zeitraums von 4 Wochen vor Beginn bis 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Die Prüfung sollte dabei frühestens 4 Wochen nach der Anmeldung stattfinden. Sie erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA. Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind die Professor/innen und die Juniorprofessorin des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Linguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Linguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Literatur

Fachmodul Computerlinguistik (MA)

050056	MODUL FACHMODUL LINGUISTIK
	Das Modul <i>Fachmodul Computerlinguistik</i> hat gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der GPO 2016 den Status und die Funktion eines Abschlussmoduls in der MA-Phase. des Masterstudiums
n. V.	Fachmodul Computerlinguistik (1-Fach- und 2-Fach MA mit Schwerpunkt CL) Stefanie Dipper, Ralf Klabunde
Voraussetzungen	Bei Anmeldung zu diesem Modul müssen mindestens 70 CP (1-Fach-MA) bzw. 35 CP (2-Fach-MA) erbracht worden sein und die Sprachnachweise vorliegen.
Modulinhalte	Die Inhalte sind die bei der Anmeldung zur Modulprüfung mit dem/der Prüfer/in vereinbarten Prüfungsthemen. Zu diesen Themen gibt es individuelle Sitzungen mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n, die der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Modul dienen. Art, Anzahl und Umfang dieser Sitzungen werden zwischen Prüfling und Prüfer/in bzw. Prüfer/inne/n abgestimmt.
Anmeldung	Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung und damit zum gleichnamigen Modul erfolgt in der Regel <ul style="list-style-type: none">▪ im Sommersemester bis spätestens 15.05. und▪ im Wintersemester bis spätestens 15.11. sowohl (a) bei Frau Schöning als auch (b) bei dem/der gewählten Prüfer/in. Frau Schöning überprüft dabei die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen (vgl. oben) und nimmt dann die Anmeldung in Campus vor. Bei der Anmeldung bei dem/der gewählten Prüfer/in werden die 4 Themen der mündlichen Prüfung sowie das Prüfungsdatum festgelegt.
Modulprüfung (10 CP)	Mündliche Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt im Regelfall gegen Ende der Vorlesungszeit des Anmeldejahres und erstreckt sich über 60 Minuten beim 1-Fach-MA bzw. über 30 Minuten beim 2-Fach-MA. Dabei werden die 4 Themen beim 1-Fach-MA bzw. die 2 Themen beim 2-Fach-MA behandelt, die mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n bei der Anmeldung festgelegt wurden.

Bei der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen (das heißt u. a., dass Sie während der Prüfung Ihre Thesenpapiere nicht einsehen dürfen).

Bei Nichtbestehen findet die Wiederholungsprüfung zum nächstmöglichen Termin statt, aber im Regelfall frühestens 4 Wochen nach der ersten Prüfung (beachten Sie bitte § 13 der GPO 2016).

Prüfungsthemen:

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/in.

Thesenpapiere:

Ferner sind zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Thesenpapiere zu den einzelnen Prüfungsthemen zu erstellen, deren Art und Umfang wiederum mit dem/der Prüfer/in bzw. den Prüfer/inne/n abgestimmt werden.

Prüfer/inn/en:

Prüfer/innen in diesem Modul sind der/die eingangs genannte Professor/in des Instituts (vgl. oben).

Der/die Prüfer/in im *Fachmodul Computerlinguistik* und der/die Betreuer/in der Masterarbeit dürfen keinesfalls identisch sein.

Die Prüfung im *Fachmodul Computerlinguistik* kann auch von zwei Prüfer/inne/n abgenommen werden.

Literatur

Wird individuell bei der Wahl der Prüfungsthemen vereinbart.

Orientierungshilfen zur Kreditierung

Zum Stellenwert dieses Abschnitts und um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen: Es handelt sich hierbei keineswegs um Richtlinien oder gar Vorschriften zur Kreditpunktvergabe. Es soll Ihnen lediglich helfen, sich darauf einzustellen, welche Leistungsformen in welchem Umfang im Studium typischerweise auf Sie zukommen.

Grundsätzlich werden sich die Leistungsanforderungen innerhalb des im Folgenden beschriebenen Rahmens bewegen, aber da die Lehrveranstaltungen am Sprachwissenschaftlichen Institut individuell gestaltet und durchgeführt werden, können in einigen Fällen abweichende Anforderungen im Sinne der spezifischen Lehrveranstaltungsziele erforderlich sein.

Aktive Beteiligung an der Seminardiskussion & Lektüre

Unabhängig von den im Studienführer explizit aufgeführten Anforderungen wird bei der Kreditierung aller Lehrveranstaltungen vorausgesetzt, dass

- die Teilnehmer/innen die Kursarbeit durch **aktive Beteiligung an der Seminardiskussion** mitgestalten.
- Ebenso selbstverständlich wird **regelmäßige Lektüre** vorausgesetzt.

Im Folgenden wird auf die Kreditierung in Pro- und Hauptseminaren eingegangen. Die Kreditierung in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs erfolgt jeweils spezifisch und individuell pro Modul.

Kreditierung von Studienleistungen

Studienleistungen (SL) werden grundsätzlich **nicht benotet** und werden im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich entweder mit 2,5 CP (kleine SL) oder mit 5 CP (große SL) kreditiert. Für die meisten Studierenden werden SL mit 2,5 CP der Regelfall sein. Eine mit 5 CP kreditierte große SL erfordert naturgemäß etwa den doppelten Arbeitswand wie eine kleine SL. Im Regelfall heißt das, dass für den Erwerb einer großen SL in einer Einzelveranstaltung zwei kleine SL in Kombination erbracht werden müssen. Alternativ könnten die Lehrenden z. B. anbieten, eine kleine SL von eigentlich 2,5 CP durch Verdoppelung des Bearbeitungsaufwandes zu einer großen SL mit 5 CP aufzuwerten. Die Art und Kombinationsmöglichkeiten der SL werden in jedem Fall von den jeweiligen Lehrenden vorgegeben bzw. zur Auswahl gestellt.

Größere Hausaufgaben: (2,5 CP): Größere Hausaufgaben (HA) im Wahlpflichtbereich können z. B. aus ca. 2 Einzel-HA bestehen. Der Textumfang ist abhängig von der Aufgabenstellung. Es kann „Analyseaufgaben“ mit relativ wenig zu produzierendem Text geben, oder auch „Textaufgaben“ mit jeweils mindestens 1.500 Wörtern zu produzierendem Text. Im Wahlpflichtbereich werden dafür insgesamt (für alle HA zusammen) 2,5 CP vergeben.

Kleinere Hausaufgaben/Übungen: (2,5 CP): könnten z. B. im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Turnus vergeben werden und werden jeweils natürlich weniger komplex und zeitaufwendig als die einzelnen größeren HA sein.

Wenn außer den Übungsaufgaben keine weiteren Leistungen zu erbringen sind, wird der gesamte Bearbeitungsaufwand für alle HA bzw. Übungen zusammen aber dem für 2,5 CP entsprechen.

Präsentation: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Bei Präsentationen wird sich vielfach das Problem ergeben, dass nicht alle Kursteilnehmer/innen eine übernehmen können: Wenn 30 Leute jeweils eine halbe Stunde (vgl. unten) referieren, sind incl. einer jeweiligen kurzen Plenumsdiskussion schnell alle Sitzungen des Semesters komplett mit Präsentationen gefüllt. Bei der Form der Präsentation besteht aber eine gewisse Variationsmöglichkeit, die mehr Teilnehmer/innen pro Seminar die Möglichkeit gibt, eine Präsentation als SL zu wählen. Eine Reduzierung der Vortragszeit auf z. B. 20 oder 15 Minuten pro Vortragende/r könnte durch eine Erweiterung der Dokumentation des Vortragsteils ausgeglichen werden, z. B. durch ausführlichen Begleittext im Kommentar-Teil von PPT/OpenOffice-Folien, sprich: partieller Ersatz von Vortragszeit durch Begleittext zum Vortrag.

- **Präsentation als Einzelleistung:** etwa ein Drittel bis halbe Sitzungslänge (30–45 Minuten) mit Lehrmaterialerstellung (z. B. PPT/OpenOffice-Folien mit Kommentaren).
- **Präsentation als Gruppenarbeit:** Einzelanteil wie oben.

Projektmitarbeit: Wird mit 2,5–5 CP kreditiert. Kann z. B. in Form von Datenerhebungen oder Unterstützung bei experimentellen Untersuchungen für aktuelle Forschungsprojekte am Institut geleistet werden. Arbeitsart und -aufwand sind schwierig zu generalisieren, da wohl immer von spezifischen Parametern/Anforderungen auszugehen ist. Natürlich sind auch Implementierungsarbeiten möglich. Diese Form von SL wird nur eingeschränkt angeboten werden können, da hierfür nur Studierende mit sehr spezifischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten in Frage kommen. Die Standardverortung dieser SL sind Forschungsseminare und Hauptseminare.

Kolloquium: Im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. In einem Kolloquium werden Fragen über im Regelfall ausgewählte Seminarinhalte gestellt. Studierende sollen durch diese Form der SL die Gelegenheit bekommen, erstmalig eine Prüfungsform zu üben, die sehr einer mündlichen BA-Prüfung ähnelt, aber ohne deren u. U. fatale Benotung erfolgt.

Klausur: Im Wahlpflichtbereich im Regelfall mit 2,5 CP kreditiert. Eine Klausur beinhaltet im Regelfall Fragen zu allen relevanten Seminarinhalten, im Wahlpflichtbereich entspricht der Zeiteinsatz in der Regel etwa einer Sitzungslänge. Eine Klausur als SL kann mit anderen SL kombiniert werden, z. B. unter Einschränkung des thematischen Umfangs bzw. der Dauer der Klausur (vgl. oben).

Implementierung: Kreditierung mit 2,5–5 CP gemäß spezifischer Aufgabenstellung.

Diskussionsbeiträge: Kreditierung im Regelfall mit 2,5 CP. Diese Art der CP-Vergabe erfolgt in der Regel in Seminaren mit wenigen Teilnehmer/innen, in denen die Anforderungen an die konstruktive Mitarbeit entsprechend einfach als erfüllt oder nicht erfüllt zu bewerten sind.

Sitzungsgestaltung: Eine Sitzungsgestaltung als Studienleistung wird im Normalfall nicht für alle Seminarteilnehmer/innen angeboten werden können (14 Semestersitzungen und 30 Teilnehmer/innen ...). Diese Form der SL bietet sich aber insbesondere für Seminare mit wenigen Teilnehmer/innen an. Kombinierbar z. B. mit Klausur oder *discussion papers*.

Kreditierung von Modulprüfungen (GPO 2016)*

Modulprüfungen und Prüfungsleistungen (beide künftig: **PL**) werden **immer benotet** und im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich **immer mit 5 CP kreditiert**.

Hausarbeit: Schriftliche Hausarbeiten werden typischerweise in den folgenden Formen erbracht:

- **1 research thesis:** eine große Hausarbeit mit in der Regel mindestens **6.000 Wörtern**.
- **2 research papers:** zwei mittlere Hausarbeiten mit in der Regel jeweils mindestens **3.000 Wörtern**.
- **2–4 discussion papers** (ggf. in Kombination mit einem *research paper* oder anderen Prüfungsform): Ein *discussion paper* ist eine kleine Hausarbeit mit in der Regel mindestens **1.500 Wörtern**.

Klausur: Könnte als PL im Wahlpflichtbereich z. B. begleitend zu einer geeigneten Lehrveranstaltung des jeweiligen Moduls erbracht werden. Kombinierbar z. B. auch mit einer zweiten Klausur (eine *midterm* und eine *final*) für insgesamt 5 CP.

Praktische Prüfung: Gemäß spezifischer Aufgabenstellung der/des Prüfenden. Könnte z. B. eine Implementierung oder eine experimentelle Studie sein.

* Die Modulprüfungen in den Grundlagenmodulen des Pflichtbereichs sind sehr spezifisch für die jeweiligen Inhalte und Veranstaltungsformen ausgestaltet und weichen schon allein wegen ihrer CP-Vorgaben und der GPO (2016) von dem allgemeinen Schema des Wahlpflichtbereichs ab. Diese PL werden daher an dieser Stelle nicht diskutiert. Die Abbildungen auf spezifische CP-Zahlen entsprechen aber den Aufwandsrelationen des hier dargestellten Schemas für alle anderen Veranstaltungen.

Module und Modulprüfungen (GPO 2016)

B.A.-Phase (GPO 2016)

Modulliste der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im **Linguistikstudium ohne Schwerpunktbildung** sind insgesamt sieben Module zu studieren:

- die fünf Module des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

Pflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>:		
Modulname		CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>		12,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>		16,0
<i>Linguistische Methoden</i>		7,0
<i>Vertiefung Linguistik</i>		10,0
<i>Linguistisches Kolloquium</i>		6,0
	gesamt	51,0

Wahlpflichtbereich <i>Linguistik ohne Schwerpunkt</i>:		
Modulname		CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>		7,5–12,5
<i>Psycholinguistik</i>		7,5–12,5
<i>Computerlinguistik</i>		7,5–12,5
	gesamt	20,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚7,5–12,5‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 12,5 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

Modulliste der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistik-Studium mit dem **Schwerpunkt Computerlinguistik** sind insgesamt acht Module zu studieren:

- die sieben Module des Pflichtbereichs *Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik*,
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs, wovon eines das Modul *Theoretische Linguistik* sein muss.

Pflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>:		
Modulname		CPs
<i>Linguistische Grundlagen</i>		12,0
<i>Linguistische Schwerpunkte</i>		16,0
<i>Linguistische Methoden</i>		7,0
<i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i>		5,0
<i>Computerlinguistik 1</i>		5,0/10,0
<i>Computerlinguistik 2</i>		5,0/10,0
<i>Linguistische Kolloquium</i>		6,0
	gesamt	61,0
Wahlpflichtbereich <i>Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik</i>:		
Modulname		CPs*
<i>Theoretische Linguistik</i>		7,5
<i>Psycholinguistik</i>		2,5
<i>Computerlinguistik</i>		2,5
	gesamt	10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Modulprüfung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Modulprüfung erworben werden können.

Liste der Modulprüfungen in der B.A.-Phase

Im Linguistik-Studium **ohne Schwerpunktbildung** müssen insgesamt sechs Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss mindestens eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Modul *Vertiefung Linguistik*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden:

- Modul *Linguistische Grundlagen*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Methoden*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistische Schwerpunkte*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Computerlinguistisches Propädeutikum*: Es muss eine unbenotete Modulprüfung erbracht werden.
- In den mindestens zwei zu studierenden Wahlpflichtmodulen muss eine Modulprüfung im Modul *Theoretische Linguistik* erbracht werden.
- Entweder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Modulprüfung erbracht werden.
- Modul *Linguistisches Kolloquium*: Es muss eine Modulprüfung erbracht werden.

M.A.-Phase (GPO 2016)

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Fachs Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Modulliste der M.A.-Phase im 1-Fach-Studium

Linguistik ohne Schwerpunkt im 1-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		20,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		30,0
Fachmodul <i>Linguistik</i>		10,0
	gesamt	60,0
Wahlpflichtbereich		
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich		20,0
	gesamt	20,0
Ergänzungsbereich		
Module aus dem Ergänzungsbereich		20,0
	gesamt	20,0

Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 1-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		10,0
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>		10,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		30,0
Fachmodul <i>Computerlinguistik</i>		10,0
	gesamt	60,0
Wahlpflichtbereich		
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich		20,0
	gesamt	20,0
Ergänzungsbereich		
Module aus dem Ergänzungsbereich		20,0
	gesamt	20,0

Modulliste der M.A.-Phase im 2-Fach-Studium

Linguistik ohne Schwerpunkt im 2-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		20,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		15,0
Fachmodul <i>Linguistik</i>		5,0
	gesamt	40,0
Wahlpflichtbereich		
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich		10,0
	gesamt	10,0

Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik im 2-Fach-Studium		CPs
Pflichtbereich		
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>		10,0
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>		10,0
Modul <i>Projektarbeit</i>		15,0
Fachmodul <i>Computerlinguistik</i>		5,0
	gesamt	40,0
Wahlpflichtbereich		
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich		10,0
	gesamt	10,0

Liste der Modulprüfungen in der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt sieben Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Zwei benotete Modulprüfungen in zwei verschiedenen Modulen des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik*.
Dieses Modul hat den Status eines Abschlussmoduls. Genaueres zu den entsprechenden Regelungen finden Sie daher als separaten Punkt umseitig.
- Eine Modulprüfung im Ergänzungsbereich.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt fünf benotete Modulprüfungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die benoteten Modulprüfungen ergeben sich wie folgt.

Im Studium **Linguistik ohne Schwerpunktbildung:**

- Zwei benotete Modulprüfungen in verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Linguistik* (vgl. umseitig).

Im Studium **Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik:**

- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Linguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*.
- Eine benotete Modulprüfung in einem Modul des Wahlpflichtbereichs.
- Eine benotete Modulprüfung im Modul *Projektarbeit*.
- Eine benotete Modulprüfung im Fachmodul *Computerlinguistik* (vgl. umseitig).

Veranstaltungstableau

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag			Freitag
8-10										
10-12	Belke	Klabunde	Dipper				Dipper	Klabunde		Hoelter
	GK Psycholinguistik	HS Spieltheoretische Pragmatik	CL 1 CL-Programmierung				CL 1 CL-Programmierung	PS Klassiker der Sprachwissenschaft		GK Morphologie
	HGB 10		IT-Pool				IT-Pool			Zoom
12-14	Hoelter		Klabunde		Institutsversammlung (IV)		Dipper	Hoelter	Belke	
	PS Morphologische Strukturen		GK Pragmatik				GK Syntax	HS Komposita	PS Grammatische Fähigkeiten im Vorschulalter	
	Zoom		HGB 10				HGB 20	Zoom		
14-16			Hoelter		Ortmann		Klabunde			Roussel
			PS Morphophonologie		PS Computerlinguistische Methoden für die ...		PS Textgenerierung			PS Koreferenzauflösung
			Zoom		Zoom					GB 02/160
16-18	Belke		Vortagsreihe				Belke			
	GK Linguistische Methoden 2						HS The Mental Lexikon			
	HGB 10						GB 02/160			